

	<p>Objekt: Schülmütze "Otto Margenberg Riesa"</p> <p>Museum: Stadtmuseum Riesa mit Benno-Werth-Sammlung Poppitzer Platz 3 01589 Riesa +49 (0) 3525 659300 info@stadtmuseum-riesa.de</p> <p>Sammlung: Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: 1.015.5-006</p>
--	---

Beschreibung

Im Kaiserreich und vielfach auch noch in den 1920er Jahren trugen Jungen – teilweise auch Mädchen – an den weiterführenden Schulen in Deutschland eine Kopfbedeckung. Jede Schule hatte eigene Regelungen, was Form und Farbe der Schülmütze anbetraf. Die Mützenfarbe war meist von der Klassenstufe abhängig. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung 1933 wurden die Schülmützen, die als „Eierschalen der Reaktion“ galten, abgeschafft. Diese blaue Mütze mit silberfarbenen Randstreifen enthält auf der Innenseite ein Schild mit den Initialen G.P. und den Aufdruck „Otto Margenberg Riesa“. Der Kürschnermeister Otto Wilhelm Margenberg hatte 1904 in Riesa sein Geschäft für Pelzmode, welches noch heute auf der Hauptstraße als Familienbetrieb fortgeführt wird, gegründet.

Grunddaten

Material/Technik: Baumwolle, Wolle, Leder/ genäht
Maße: HxBxT 7,5x16x23 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1930er Jahre
wer Otto Margenberg
wo Riesa

Schlagworte

- Kleidungsstück
- Mütze
- Schülmütze